

Amt Schönberger Land

Fraktionsantrag für Stadt Dassow	Vorlage-Nr:	VO/7/0133/2019
	Status:	öffentlich
	Datum:	26.03.2019
	Wiedervorlage:	
Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2019 - Finanzielle Unterstützung der "Bürgerinitiative Dassow für den Erhalt unserer Naturlandschaft und unserer Gesundheit"		
Fraktion		
Beratungsfolge Stadtvertretung Dassow		

Sachverhalt:

- siehe Anlage -

Anlage:

Antrag der CDU-Fraktion

eMail

Betreff: Antrag zur finanziellen Unterstützung der
Bürgerinitiative Dassow für den Erhalt unserer
Naturlandschaft und unserer Gesundheit
An: pahl.annett@t-online.de
Von: deutschke@jagdschule24.de
Priorität: Normal
Anhänge: 0

24.03.2019 21:36:24

Sehr geehrte Frau Pahl, sehr geehrte Frau Waschow,

wir sind ziemlich verwundert, dass auf der Tagesordnung zur Sitzung der Stadtvertretung am 02.04.2019 kein Tagesordnungspunkt zur finanziellen Unterstützung der „Bürgerinitiative Dassow für den Erhalt unserer Naturlandschaft und unserer Gesundheit“ vorgesehen ist. Wir gehen von einem Missverständnis aus. In der Hauptausschusssitzung am 19.03.2019 hatten wir vereinbart, dass wir heute Abend den Antrag zustellen sollen.

Wir gehen davon aus, dass der Tagesordnungspunkt noch aufgenommen wird.

Leider liegt uns das Dokument „Beschlussvorlage“ nicht vor und so folgt der Antrag formlos.

Beschlussvorlage
Stadt Dassow

Vertragsangelegenheit: Antrag der CDU Fraktion Dassow auf finanzielle Unterstützung der Bürgerinitiative Dassow für den Erhalt unserer Naturlandschaft und unserer Gesundheit

Beratungsfolge:

03.03.2019 Email an A. Pahl von P. Adam zur finanziellen Unterstützung der BI

04.03.2019 Abgabe an das Amt zur rechtlichen Prüfung

19.03.2019 Hauptausschuss Dassow

Sachverhalt:

Mit der Email vom 03.03.2019 hat Herr Adam im Auftrag der „Bürgerinitiative Dassow für den Erhalt unserer Naturlandschaft und unserer Gesundheit“ am Frau Pahl folgende Email geschickt:

Sehr geehrte Frau Pahl,

seit 2015 wehren wir uns als Bürgerinitiative erfolgreich, auch durch die Unterstützung der Stadt Dassow , gegen die Errichtung von damals 8 (ca. 200 m hohen) und nun inzwischen schon 13 (ca. 230 m hohen) Windenergieanlagen zwischen Roggenstorf, Groß Voigtshagen und Dassow. Dieses gelang uns vor allem auch durch den Rechtsbeistand unseres Fachanwaltes Herrn Dr. Badenhop.

Herr Dr. Badenhop unterstützte die BI, die Stadt Dassow und die Gemeinde Roggenstorf unter anderem bei unseren Stellungnahmen zum zur Zeit noch laufendem Scoping-Verfahren, in dessen Rahmen die Firma ENERCON nun ein Umweltverträglichkeitsgutachten durchführt. Wenn ENERCON ihr Gutachten dem STALU in Schwerin vorlegt, sollten wir auf Anraten unseres Anwaltes sehr zeitnah ein Gutachterunternehmen beauftragen, welches das Gutachten von ENERCON prüft und ggf. anzweifelt.

Des Weiteren läuft zur Zeit die zweite Stufe des Beteiligungsverfahrens zum Kapitel 6.5 Energie RREP. Auch hier ist unbedingt eine fachliche Stellungnahme der Stadt Dassow, der Gemeinde Roggenstorf und unserer BI bis spätestens 10.04.2019 von großer Wichtigkeit. Dr. Badenhop wird

uns auch hierbei unterstützen und dabei helfen, dass wir der Stadt Dassow sowie der Gemeinde Roggenstorf fachliche Zuarbeit bei der Erstellung ihrer Stellungnahmen leisten können.

Bisher konnten wir alle die hierfür angefallenen Kosten mit Hilfe der Spendengelder von vielen Bürgern und Unternehmen finanzieren, die ebenfalls alles dafür tun würden, um den Bau der Natur zerstörenden 230 m hohen Windkraftanlagen zu verhindern.

Und ja, unser Fachanwalt und auch der eventuelle Gutachter, den wir mit ins Boot holen müssen, werden Geld kosten.

Deshalb bitten ich Sie als Bürgermeisterin der Stadt Dassow im Namen unserer Bürgerinitiative um finanzielle Unterstützung bei der Bezahlung weiterer Maßnahmen im Kampf gegen die Zerstörung unserer Natur am Holmer Wald, indem wir den Bau der Windkraftriesen verhindern !

Im Anhang sende ich Ihnen einen Brief unsers Anwaltes, u.a. mit seinen aktuellen Maßnahmenempfehlungen und des Weiteren die letzte Honorarrechnung von Herrn Dr. Badenhop. Inzwischen haben wir Herrn Dr. Badenhop damit beauftragt weiter aktiv zu werden und die oben beschriebenen Stellungnahmen für uns vorzubereiten.

Über Ihre zeitnahe Entscheidung zu unserem Antrag auf finanzielle Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Adam

Frau Pahl hat dieses Schreiben zur rechtlichen Prüfung an das Amt Schönberger Land übergeben.

Bis zur Sitzung des Hauptausschuss am 19.03.2019 lag keine Stellungnahme vom Amt vor.

Der TOP 17 der Tagesordnung beschäftigte sich mit dem Antrag der BI. Auf Antrag des Fraktionsvorsitzenden der CDU, wurde der TOP 17 in den Öffentlichen Teil auf TOP 13 gelegt. Auf Nachfrage erklärte die Haushaltssachbearbeiterin des Amtes, dass der Sachverhalt im Amt geprüft wurde und es würden keine rechtlichen Gründe gegen eine finanzielle Unterstützung der BI geben. Die Mitglieder des Hauptausschusses legten fest, dass der Antrag durch die CDU Fraktion formuliert werden soll.

Zur Ergänzung des Antrages der BI muss auch erwähnt werden, dass die BI bis zum 24.03.2019 weit über 20 T€ aus privaten Spenden gesammelt hat. Ein großer Teil der Spenden wurde für die rechtliche Prüfung und Unterstützung durch den Anwalt der BI Dr. Baderhop ausgegeben. Die rechtliche Würdigung durch Dr. Baderhop zum 2. Entwurf des Planungsverbandes Westmecklenburg zum Kapitel 6.5. Energie zum RREP umfasst 13. Seiten. Die rechtliche Würdigung wurde durch die BI an Frau Pahl zur Verwendung weiter geleitet. Zwingend notwendig ist, dass zeitnah z. B. auch weitere Gutachten zur Untersuchung der Umweltverträglichkeit eingeholt werden.

Die BI sieht in erste Linie ihre Aufgabe auch in der fachlichen Unterstützung der Stadtvertretung Dassow gegen die Verhinderung der Windkraftanlagen in der Gemeinde Dassow.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Dassow beschließt die finanzielle Unterstützung der „Bürgerinitiative Dassow für den Erhalt unserer Naturlandschaft und unserer Gesundheit“ mit einer Geldzuwendung in Höhe von 10 T€.

Die Geldzuwendung ist für die rechtliche und gutachterliche Prüfung zur Verhinderung der Windkraftanlagen in Dassow auszugeben.

Finanzielle Auswirkungen:

10 T€

Beste Grüße vom Jägerhof!

S. Dutschke

eMail

Betreff: AW: Zuarbeit der BI Dassow für Stellungnahme der Stadt Dassow zum 2.Entwurf, Kaptel 6.5. RREP Westmecklenburg 24.03.2019 22:31:21
An: "Peter Adam" <Padam01@web.de>
Von: pahl.annett@t-online.de
Priorität: Normal
Anhänge: 0

Sehr geehrter Herr Adam,
ich vermute mal, dass ein Missverständnis vorliegt.
Ich hatte Ihnen und der BI gegenüber nicht den Wunsch geäußert, dass Sie Ihre Stellungnahme überarbeiten.

Ich hatte lediglich in der Diskussion im Hauptausschuss darauf hingewiesen, dass gleichlautende Stellungnahmen in der Regel zusammen votiert und abgewogen werden und somit den Inhalten der Stellungnahme ggf. nur einfach Gewicht verliehen wird.

Im Hauptausschuss wurde die Teilfortschreibung des RREP und die Stellungnahme der Stadt Dassow umfänglich diskutiert.

Diskussionsinhalt im Hauptausschuss war auch die fehlende FFH-Verträglichkeitsprüfung für das Vogelschutzgebiets DE 2233-401 Stepenitz-Poischower Mühlenbach-Radegast-Maurine, sodass die Stadt Dassow ihre Stellungnahme ergänzen wird mit dem Vorwurf des Fehlers in der Abwägung. Auch habe ich in dem Hauptausschuss mehrfach betont, dass wir ausführlichere Begründung für die uns wichtigen Kriterien benötigen.

Nach der Erfahrung der Abwägung aus dem ersten Entwurf haben die Hauptausschuss-Mitglieder sich darüber verständigt, die Abwägungskriterien noch einmal näher auf die Belange Dassows hin zu prüfen und sich bis heute bezüglich einer Erweiterung der Stellungnahme auszutauschen.

Zu Ihrer zweiten Anfrage im Hauptausschuss wurde Ihre E-Mail vom 03.03.2019 und der mögliche Umgang damit beraten. Herr Dutschke erklärte sich im Hauptausschuss bereit, im Namen der BI und / oder der CDU-Fraktion einen entsprechenden Beschlussantrag zu stellen. Dieser erreichte mich leider nicht bis Donnerstag sondern erst heute Abend, sodass er nur nachträglich in die Tagesordnung der Stadtvertretung aufgenommen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Annett Pahl
1. stellv. Bürgermeisterin der Stadt Dassow
Mobil: 0163 5070560
E-Mail: a.pahl@stadt-dassow.de

Lübecker Str. 27
23942 Dassow
Mobil: 0151 56081542
E-Mail: pahl.annett@t-online.de

-----Original-Nachricht-----

Betreff: Zuarbeit der BI Dassow für Stellungnahme der Stadt Dassow zum 2.Entwurf, Kaptel 6.5. RREP Westmecklenburg
Datum: 2019-03-24T19:31:32+0100
Von: "Peter Adam" <Padam01@web.de>
An: "Annett Pahl" <pahl.annett@t-online.de>

Sehr geehrte Frau Pahl,

im Auftrag der Bürgerinitiative Dassow sende ich Ihnen auf Ihren Wunsch hin, unseren komplett für Sie überarbeiteten und verwertbaren Entwurf der rechtlichen Stellungnahme, die die Stadt Dassow als ihre eigene Stellungnahme wörtlich (wie im Anhang in drei verschiedenen Dateiversionen : .doc , .pdf und .docx) übernehmen sollte. In dieser 13 seitigen Stellungnahme gibt es definitiv keine Fakten, die Sie als evl." nicht wichtig" weglassen können. Der 2. Entwurf des Planungsverbandes Westmecklenburg zum Kapitel 6.5. Energie zum RREP Westmecklenburg weist mehrere Mängel auf, des weiteren liegen in verschiedenen Abwägungsvorgängen z.T. gravierende Fehler vor, die teilweise rechtswidrig sind.

Wir sind zusammen mit unserem Fachanwalt der Auffassung, dass betroffene Bürger, Gemeinden und in erster Linie die Stadt Dassow konkrete und schlagkräftige Gegenfakten als Antwort und Reaktion auf den 2. Entwurf abliefern sollten und keine faktenschwachen Stellungnahmen! (sh. OZ Bericht über Stellungnahme der Stadt Dassow vom 15.03.2019 " Dassow wehrt sich....").

Des weiteren haben wir von Ihnen leider noch keine Antwort auf unsere Frage (vom 03.03.2019) nach Unterstützung unserer BI bekommen. Eine kleine Zwischeninformation von Ihrer Seite , nach inzwischen 3 ganzen Wochen, wäre sehr schön gewesen !! Leider vermissen wir zudem diesen so wichtigen Punkt (Unterstützung der Bürgerinitiative) in der Tagesordnung Ihrer Stadtvertretersitzung vom 02.04.2019 !

Über eine zeitnahe Antwort hierzu wären wir Ihnen sehr dankbar.

Ich hoffe sie stimmen mit mir überein, wenn ich diese E-Mail zeitgleich auch den Fraktionsvorsitzenden und Frau Waschow sende, um Ihnen, Frau Pahl zusätzliche Verteilerarbeit abzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Adam

BI Dassow